

Saniertes Pastorat soll Dorfmuseum werden

In Sehestedt wollen Kirchengemeinde und Gemeindevertretung das Pastorat in ein Heimatmuseum verwandeln. Dabei sollen die Bürger an der Entwicklung beteiligt werden.

Sehestedt/ame – Überlegungen, was aus dem Sehestedter Pastorat werden soll, nehmen Gestalt an. Gemeindevertretung und Kirchengemeinde wollen versuchen, im Pastorat ein Museum zur Geschichte Sehestedts als Kooperationsprojekt einzurichten. Eine Gruppe Studierender des Historischen Seminars der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel möchte unter Leitung der Dozenten, Professor Dr. Karl Heinrich Pohl und Professor Dr. Manfred Jessen-Klingenberg, an

diesem Vorhaben mitarbeiten.

Zur Neugestaltung des vorhandenen Dorfmu-seums in renovierten Pasto-ratsräumen ist in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Dorfmu-seums Heinrich Suhr eine Ausstellung geplant, in der bedeutende Ereignisse und Entwicklungen, aber auch das Alltagsleben der Sehestedter in den vergangenen Jahrhunderten dargestellt werden. Geplant sind die Themenbe-reiche Dorffeststehung, die Geschichte des Gutshofes,

das Gefecht bei Sehestedt 1813, die Schule, der Bau des Nord-Ostsee-Kanals, der Flüchtlingsstrom 1945 sowie das Unglück von 1975, bei dem mehrere schottische Fallschirmjäger ums Leben kamen.

Um dieses Projekt zu ver-wirklichen, sollen die Sehestedter frühzeitig beteiligt werden. Wie der Kirchen-vorstandsvorsitzende Christian Kühme mitteilte, wird es eine Befragung nach Vor-schlägen und Wünschen sowie nach historischen Unterlagen zur Dorfgeschichte



In dem Sehestedter Pastorat soll ein Dorfmuseum eingerichtet werden.

Foto: ez

geben. „Dazu wird es noch Ende Oktober von Studenten der Universität Kiel ein Fragebogen mit einem Anschreiben in die Haushalte gegeben“, sagt Kühme. Die

Ergebnisse der Befragung fließen in die Konzeption des Dorfmu-seums ein.

Voraussetzung für eine Umsetzung der Pläne ist ein Zuschuss seitens der LSE.

Die Gemeinde als Träger habe bereits einen Förderantrag gestellt. Die Kosten belaufen sich je nach Konzept zwischen 480 000 und 690 000 Euro.